

Quicklebendige Kunst

Ausstellung Uwe Neuhaus präsentiert auf seinem idyllisch gelegenen Hof in Altusried-Opprechts wieder Malerei, Keramik und Skulpturen – Sieben Künstler sind diesmal zu Gast

VON IRMGARD RAMPP

Altusried Dort oben, am höchsten Punkt von Altusried-Opprechts mit Weitblick ins Tal, haben sich wieder Künstler aus ganz unterschiedlichen Richtungen zusammengefunden. Uwe Neuhaus hat auf seinem Kunsthof zur großen Sommerausstellung ein quicklebendiges Zusammenspiel von sieben Malern, Bildhauern Grafikern und Videokünstlern arrangiert. In archaischem Rahmen ist ausladend Raum geschaffen für sehenswerte Wechselspiele der bildenden Künste.

„Zwischen Poesie und Anarchie“ bewegt sich Gastgeber Neuhaus in seinen aktuellen Werken. Da zeigt er einerseits feingefühlig reduzierte Spielereien und Assoziationen auf handgeschöpftem tibetanischem Briefpapier. Oder surreale Visionen voll kontrastreicher Leichtigkeit. Dann wieder ergibt er sich wild-expressivem Farben- und Formenpiel. Und ganz neue Dimensionen der Experimentierfreude vollführt Neuhaus mit der Zweckentfremdung von Siebdruckrahmen.

Mit „Viechereien und anderes“ zeigt Gisela Engelmayer aus Kempten Keramikfiguren voll überbordender Fantasie und Kreativität. „Tierisch – menschlich“ geht es bei Carolin Rademacher aus dem nie-



Gastgeber Uwe Neuhaus mit seinem Bild „Frequenzen“ sowie Oliver Köhls Plastik mit dem Titel „Paar“ (rechts oben) und Dieter Schotts Schlauchobjekt „Der Wal“.

derbayerischen Anzenkirchen zu. Ihre Glanzstücke keramischer Kunst umgibt ein Hauch Mystik

und Erhabenheit. „Night and Day“: Unter diesem Motto verdeutlicht Oliver Köhl aus Kempten die har-



Fotos: Rampp

Schranken. Als Bildhauer stellt er ein völlig in sich ruhendes Paar in den Raum. Und mit seinen Holzskulpturen geht er dem „Vertikalinstitut“ auf den Grund.

„Reise in den Underground“

Jana Maria Schneider aus Berlin hat eine Videoinstallation im Gepäck und hierfür ihr eigenes kleines Gemach in der Galerie: „Where is my mind – die Reise in den Underground“.

Dieter Schott aus Kempten zeigt mit seinen Flachbildobjekten, was man mit bunten Schläuchen alles anstellen kann. Marion Anna Smith aus München beweist mit ihren von Hand genähten und bestickten Ledergeldbörsen, dass sich auch leere Portemonnaies als Dauerbrenner erweisen können.

Öffentliche Vernissage auf dem Kunsthof von Uwe Neuhaus ist am Samstag, 22. Juni, ab 16 Uhr. „Blues in der Bluse“ heißt es ab 21 Uhr mit Philipp Sonntag. Danach ist „Feines für die Ohren, Tanzbein und Muße von den DJs Janando“ angesagt.

Die Ausstellung ist – bei freiem Eintritt – bis 4. August zu sehen (geöffnet Dienstag bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr). Finitage ist am Sonntag, 4. August, von 14 bis 19 Uhr.

monische Vereinigung der Gegensätze. Als Maler weist er die Emotionen mit grafischer Strenge in die